

# Sechs-Tore-Lauf der DJK Betzdorf endet zu früh

Handball: Erneut knappe Niederlage - Wissener Frauen sind Derbysieger, Männer aktuell Zweiter

**Region.** In den Handball-Landesligen der Männer und Frauen waren am zurückliegenden Wochenende wieder alle vier AK-Teams im Einsatz, zwei von ihnen sogar im direkten Duell, wobei die Kräfteverhältnisse letztlich zu klar verteilt waren, als dass richtige Derby Stimmung hätte aufkommen können.

## Landesliga Männer

**SF Puderbach – DJK Betzdorf 29:28 (18:10).** Die DJK musste sich zum dritten Mal in Folge knapp geschlagen geben und wartet damit auch nach dem vierten Saisonspiel auf den ersten Zähler. Anders als beim 23:24 im Derby in Wissen sowie in der Vorwoche beim 26:28 gegen Koblenz liefen die Betzdorfer diesmal allerdings bis weit in die Schlussphase hinein einem deutlichen Rückstand hinterher. Bis zum 4:4 durch Thomas Greb in der 10. Minute gestalteten die Gäste die Partie ausgeglichen, danach aber setzten sich die Puderbacher nach und nach ab und führten schon zur Pause deutlich. Entschieden war die Begegnung damit freilich noch nicht, doch weil die DJK den Rückstand bis zehn Minuten vor Schluss nur auf sieben Tore reduzieren konnte (21:28), sprach hinten raus nur noch wenig für das, was folgen sollte. Mit einem Sechs-Tore-Lauf durch Treffer von Felix Henseler, Daniel Rodius, Jonas Becher, Max Burghaus und

Tom Flender (2) kamen die Siegstädter bis auf ein Tor heran und durften zumindest von einem Teilerfolg träumen. Weil die Gastgeber ihre Flaute in den verbleibenden zwei Spielminuten aber beendeten und nur noch Max Burghaus ein weiteres Mal für Betzdorf traf, wurde daraus doch nichts mehr.

**Betzdorf:** Kilian, M. Weitz – M. Burghaus (4), F. Henseler (5), Flender (3), L. Weitz (3), Becher (2), Rodius (1), M. Henseler (1), Brec, Greb (4), Molly (5).

**HSG Römerwall II – SSV Wissen 20:26 (9:15).** Nach dem dritten Sieg im fünften Spiel stehen die Wissener bei nur einer Niederlage derzeit in der Tabelle an zweiter Stelle. Das Spiel begann aus Sicht des SSV mit einer soliden Abwehr und einigen guten Angriffen. Der Spielverlauf gestaltete sich bis zur Mitte der ersten Hälfte ausgeglichen. Bis hierhin erspielte sich Wissen einen Vorsprung von drei Toren (5:8, 14.). Durch weiterhin aktives und wachsame Verteidigen und einem guten Zusammenspiel im Angriff zogen die Gäste Tor um Tor davon und sich bis zur Halbzeitpause bereits deutlich ab. Nach einer kurzen Halbzeitsprache durch den Trainerersatz Sebastian Philipp wurde in der zweiten Halbzeit mehr auf Abwehr und Bewegung im Mittelblock gesetzt, um den starken Rückraum der HSG Römerwall unter Druck zu setzen.



Jennifer Kemper (rechts) lässt Hamms Leonie Liebfeld in dieser Szene gewähren, doch am Ende entschied der SSV Wissen das Derby in der Landesliga der Frauen klar für sich.

Foto: balu

Die Spieler des SSV behielten durchweg einen kühlen Kopf und spielten gute Chancen im Angriff heraus, sodass beide Teams zwischenzeitlich eine Neun-Tore-Differenz trennte (15:24). Am Ende stand nach einer souveränen Leistung ein Auswärtssieg auf der Anzeigetafel.

**Wissen:** Reifenrath – B. Nickel (1), Scholz (4), C. Hombach, Brenner (4), Mosen (5), C. Nickel (1), Demmer (1), Hering, P. Hombach (10/2).

## Landesliga Frauen

**VfL Hamm – SSV Wissen 16:24 (8:13).** Die Hämmscherinnen hielten das Sieg-Derby nur eine Viertelstunde lang offen. Anschließend blieb der VfL in der Abwehr bei schlechtem Stellungsspiel jedoch viel zu passiv. Gerade aus dem Rückraum kamen die Wissenerinnen immer wieder nahezu unbedrängt zum Abschluss, während die Heimmannschaft offensiv nur selten konstruktives Zusammen-

spiel zeigte. „Hier merkte man gerade im Rückraum fehlendes Training deutlich“, sieht VfL-Trainer Niko Langenbach noch viel Arbeit vor sich. Dennoch gelang es seinem Team immer wieder durchzubringen, was auch zu 13 Siebenmetern führte, von denen jedoch nur sieben verwandelt wurden. „Diese miserable Quote und erneut immer wieder ungenaue Pässe und völlig überflüssige Ballverluste führten letztlich zur ver-

dient deutlichen Niederlage“, fasste Langenbach zusammen. **red/hun Hamm:** S. Erol, Klein – Leonie Holzapfel, D. Erol (7/6), I. Erol (1), Liebfeld (1), Kaiser, Kühberger, Flender (3/1), Luisa Holzapfel (2), Becker, Allaoui, Schmidt, Diefenbach (2).

**Wissen:** Leidig – Hombach (5), Quast (1), Müller (1), Groß (3/1), Vogel (1), Retz, Kemper (3/1), Flender (7), Hild, Nassen, Becher, Henrich (3).

# Trio kann schon jetzt für die Meisterrunde planen

Jugendfußball: Neben der Wissenerland-U19 haben auch zwei B-Junioren-Teams ihren Platz sicher - Altenkirchen macht großen Schritt

**Region.** Am zurückliegenden Wochenende war der Fußballnachwuchs aus der Region wieder in den verschiedenen Rheinlandligen gefordert, wobei sich drei Mannschaften vorzeitig das Ticket für die Meisterrunde sicherten.

## A-Jugend

**JSG Wällerland Kölbigen – JSG Wissenerland 1:4 (0:2).** Der fünfte Sieg im siebten Saisonspiel besicherte der JSG Wissenerland die vorzeitige Qualifikation für die Meisterrunde. Nach tollem Alleingang und souveränem Abschluss stellte Micha Fuchs schon früh die Weichen (7.). Auf Vorlage seines Bruders Furkan erhöhte Faruk Cifci in der 20. Minute auf 2:0. Nach Wiederanpfiff traten die Kölbinger wesentlich aggressiver auf und übernahmen vorübergehend die Hoheit im Mittelfeld, was sich in der 51. Minute auch im Ergebnis niederschlug, als Alexander Kolb verkürzte. Nach der Einwechslung des unter der Woche kränklichen Kapitäns Marius Wagner bekam Wissenerland aber der 70. Minute wieder mehr Zugriff und drängte auf die Entscheidung. Nachdem Micha Fuchs am Pfosten gescheitert und Furkan Cifci den Nachschuss übers Tor gesetzt hatte, machte der über den rechten Flügel stark aufspielende Amin El-Ghawi per Doppelpack (79., 83.) alles klar.

**JSG Altenkirchen/Neitersen – Ahrweiler BC 3:1 (2:0).** Von Beginn an entwickelte sich ein sehr zerrfahrenes Spiel. Ahrweiler attackierte früh und zwang die Altenkirchener zu vielen technischen Fehlern und Unkonzentriertheiten im Spielaufbau. Bei eigenem Ballbesitz setzte der ABC zumeist auf lange Bällen, die die JSG-Abwehrreihe aber selten vor Probleme stellten. Der einzige wirklich gefährliche Torabschluss der Gäste war sogleich von Erfolg gekrönt, wobei Tim Bertram bei seinem Treffer (56.) von einem „schwerwiegenden Fehler im Spielaufbau“

profitierte, wie JSG-Coach Fabian Molzberger meinte. Die drei Altenkirchener Tore erzielte allesamt Sebastian Rosbach (5., 45.+1, 77.). Während der Gästewart bei den Distanzschüssen zum ersten und dritten Treffer deutlich mithalf, war er beim 2:0 chancenlos, als Rosbach nach einer Flanke von Bram Dehaerne sehenswert aus 15 Metern einköpfte. Am Mittwoch hat die JSG im nachzuziehenden Derby gegen die JSG Wissenerland die Chance, einen großen Schritt in Richtung Meisterrunde zu machen. Doch angesichts des Fehlens einiger Stammkräfte – unter anderem aufgrund positiver Corona-Testergebnisse – dämpft Molzberger die Erwartung.

**SG 06 Betzdorf – SG 99 Andernach 0:2 (0:1).** Die Voraussetzungen hätten unterschiedlicher kaum sein können, umso achtbarer zo-

gen sich die Betzdorfer als siegloses Schlusslicht gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter aus der Affäre. Zwar stellte Andernach die Weichen früh auf Sieg, als Filip Reintges schon in der elften Minute das 0:1 gelang. Doch deutlich gestalteten die Gäste den Auswärtssieg nicht, denn erst in der Schlussphase der Begegnung machte Tom Burscheid den Deckel drauf (82.).

## B-Jugend

**FC Metternich – Spfr Neitersen 13:0 (7:0).** Dass die Neitenser seit nunmehr drei Spielen auf einen eigenen Torerfolg warten, rückt angesichts dieser Flut an Gegentoren in den Hintergrund. Schon in der Vorwoche hatten die Wiedbacher gegen TuS Koblenz II ein halbes Dutzend hinnehmen müssen. Dass sie nun noch mal mehr als doppelt so viele Treffer kassierten, war nicht absehbar, zumal die Met-

ternicher vor dem Spieltag nur zwei Punkte mehr auf ihrem Konto hatten als die Westerwälder.

**JSG Wissenerland Wissen – JSG Remagen 0:3 (0:1).** „Wir waren häufig zu weit weg vom Gegenspieler und haben Remagen oft zu viel Platz im Spiel nach vorne gelassen“, nannte Wissenerland-Trainer Daniel Ottersbach die Gründe dafür, dass es auch im achten Anlauf nicht zum ersten Punktgewinn der Saison reichte. Womöglich wäre noch etwas möglich gewesen, hätte Romeo Raneck kurz vor der Pause die Riesenchance genutzt. „Remagen hat seine wenigen Chancen hingegen eiskalt ausgenutzt“, spielte Ottersbach auf die Minuten 36, 49 und 57 an, in denen die Gäste trafen. Immerhin zeigte der Wissener Keeper Giuliano Greco einmal mehr seine Qualitäten als „Elferkiller“, denn wie schon in der Vorwoche parierte er auch diesmal einen Strafstoß.

**JfV Wolfstein – Spfr Eisbachtal 1:2 (0:2).** Im Duell zweier Tabellen-nachbarn waren die Gäste im ersten Durchgang die spielbestimmende Mannschaft. Folgerichtig gingen die Eisbären auch mit 2:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit waren es die Gastgeber, die mehr vom Spiel hatten, sich aber letztlich nur mit einem Tor belohnen konnten. „Ein Unentschieden wäre verdient gewesen. Das Glück ist aktuell nicht auf unserer Seite“, sagte JfV-Trainer Heiko Schnell nach dem Spiel. Tore: 0:1 Silas Held (24.), 0:2 Malik Dag (29.), 1:2 David Nörthemann (56.).

## C-Jugend

**JSG Neitersen/Altenkirchen/Weyerbusch – SSV Heimbach-Weis 4:0 (3:0).** Durch den standesgemäßen Erfolg bleiben die Neitenser nicht nur dran an Tabellenführer Mülheim-Kärlich, sondern machen auch vorzeitig den Einzug in die Meisterrunde perfekt. Sandro Grigoli (1.) Finn Schneider (5.) stellten schnell die Weichen, er-

neut Grigoli sorgte nach einer gespielten Viertelstunde dann schon für die Vorentscheidung. Die JSG hatte das Geschehen fest jederzeit im Griff, war aber lediglich noch durch Louis Michl (57., Foulelfmeter) ein weiteres Mal erfolgreich.

**JfV Wolfstein – TuS Koblenz II 6:1 (2:1).** In der Anfangsphase waren die Koblenzer spielbestimmend. Es dauerte aber bis zur 13. Minute, ehe die Gäste die Überlegenheit in ein Tor ummünzten. Einen Schuss an die Querlatte verwertete die TuS per Kopf. Unmittelbar danach egalisierten die Gastgeber das Ergebnis jedoch wieder. In der Partie angekommen, gingen die „Wölfe“ sogar fünf Minuten später in Führung. Nach der Halbzeit war es Torhüter Fynn Liedtke, der eine TuS-Chancen zum Ausgleich sehenswert vereitelte. Ein Doppelpack binnen zwei Minuten entschied die Partie zugunsten der Heimelf, die nun für die Meisterrunde planen kann. Tore: 0:1 Nevio Marasa (13.), 1:1 Luis Meyer (14.), 2:1 Paul Jakob Kerkojus (19.), 3:1 Maximilian Riemer (53.), 4:1 Luca Hilpisch (55.), 5:1 Benedikt David Trippler (64., Foulelfmeter), 6:1 Felix Hellinghausen (70.).

## D-Jugend

**JSG Hammerland Niederhausen – TuS Rot-Weiß Koblenz 2:0 (0:0).** Im Duell des Vorletzten gegen den Letzten feierte die JSG ihren ersten Saisonsieg. Nach torlosen ersten Durchgang brachte Marlo Birkenbeul die Gastgeber kurz nach Wiederbeginn in Führung (33.), Mehmet Ali Algül machte dann kurz vor Schluss den Deckel drauf (58.).

**SG Mülheim-Kärlich – JfV Wolfstein 2:1.** Gegen den souveränen Tabellenführer zogen sich die jungen „Wölfe“ achtbar aus der Affäre. Mit vier Punkten Rückstand bleiben die Wolfsteiner weiter auf Schlagdistanz mit der EGC Wirges, die momentan auf dem vierten Platz, der am Ende für die Aufstiegsrunde reicht, stehen. **red**

# Kosovaren fühlen sich benachteiligt

Fußball: Ein Spielabbruch der ungewöhnlichen Art

**Müschbach.** Dass die Partie in der Fußball-Bezirksliga Ost zwischen der SG Müschbach/Hachenburg und dem FC Kosova Montabaur am Sonntag nach 45 gespielten Minuten beim Stand von 2:0 für die Gastgeber abgebrochen wurde, war weder dichtem Nebel, einem aufkommenden Gewitter oder der in diesen Tagen immer früher einsetzenden Dunkelheit geschuldet. Die Mannschaft des FC Kosova fühlte sich im bis dahin fairen Spiel derart benachteiligt, dass sie zur zweiten Halbzeit die Partie nicht mehr fortführen wollte und den Platz geschlossen verließ. Schiedsrichter Christian Fritzen piff vor den Augen der bereitstehenden Müschbachern das Spiel wieder an – und im direkten Anschluss wieder ab.

Was war geschehen? Bis zur 40. Minute war die Begegnung eher zu ruhig, und es war nicht ansatzweise abzusehen, dass es zu einem vorzeitigen Spielende kommen würde. Die entscheidende Szene ereignete sich in der 41. Minute: Müschbacher Felix Velten hatte Keeper Bernard Bardhaj umspielt und strauhelte einschussbereit zu Boden. Fritzen hatte eine Berührung gesehen und zeigte auf den Elfmeterpunkt, was die Gäste vollkommen in Rage brachte. Nun lagen die Nerven blank. Es folgten vier Gelbe Karten und einmal Gelb-Rot für Ilir Malici, der nach seiner Gelben Karte Fritzen Beifall klatschte. „Wie schon die letzten Wochen sind wir auch heute verschaukelt worden. Wenn du Woche für Woche benachteiligt wirst, kannst du das nicht einfach so hinnehmen. Wir wollten heute ein Zeichen setzen, dass wir das in dieser Form nicht akzeptieren“, kommentierte Kosova-Trainer Dobri Kaltchev die Ereignisse. **kl/red**



Nicht nur körperlich wie hier Louis Michl (links) gegen seinen Gegenspieler, sondern grundsätzlich überlegen waren die C-Junioren der JSG Neitersen bei ihrem 4:0-Erfolg gegen den SSV Heimbach-Weis.

Foto: bylogi